



Zuchwils Michael Stoll klassiert sich bei den Einzelschlägern mit 89 Punkten hinter Teamkollege Benjamin Lehmann auf dem dritten Rang.

HPS

# Ein runder Geburtstag, der gar keiner ist

**Hornussen** Höchstetten gewinnt das Jubiläums-Hornussen der HG Thunstetten vor Zuchwil

VON HANS PETER SCHLÄFLI

Es war einiges los zwischen Bützberg und Thunstetten. Auf fünf Böcken gleichzeitig wurde abgeschlagen, und zwar dort, wo die Bahn 2000 unter den Feldern durchrast. Zu ihrem «Hundertjährigen» lud die HG Thunstetten die besten Hornusser-Gesellschaften aus dem Oberaargau und der ganzen Schweiz ein.

Weil das Ries zwischen Hof und Bifang ganz leicht tiefer liegt und ein seitlicher Rückenwind blies, wurden beachtliche Weiten erreicht. Stefan Studer vom Schweizer Meister Höchstetten war der beste Einzelschläger mit 94 Punkten, gefolgt vom Zuchwiler Benjamin Lehmann mit 93 Punkten. Es überrascht also nicht, dass Höchstetten das Jubiläumshornussen mit 1288 Punkten vor Zuchwil mit 1277 Punkten gewinnen konnte. Und wäre Zuchwil nicht mit zwei Ersatzhornussern

angetreten, weil gleichzeitig auch der Nachwuchs und das B-Team bei anderen Festen im Einsatz standen, dann hätte es sogar zum Sieg reichen können. Oeschbach folgte auf dem dritten Rang.

### Vereinsfahne in Rente geschickt

Genauso wichtig wie der Sport war die Geselligkeit, denn ein «Hundertjähriges» kann man schliesslich nicht jeden Tag feiern. Eigentlich ist die HG Thunstetten ja sogar 103 Jahre alt. Genau genommen wurden nämlich die 100 Jahre gefeiert, die verstrichen sind, seit Thunstetten dem Eidgenössischen Hornusserverband beigetreten ist.

Dieses grossartige Jubiläum wurde auch zum Anlass genommen, die altehrwürdige Vereinsfahne aus dem Jahr 1920 in Rente zu schicken. Die historische Fahne soll erhalten bleiben, aber nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt werden. An den Festen

wird jetzt die neue Fahne geschwenkt, die in kraftvoll lebendigem Grün leuchtet. Ein Grün, das bestens zur schmucken Tracht passte, in der Katrin Zumstein, die den Oberaargau im Berner Grossen Rat

**«Unsere Sportart steht für einen guten Charakter, Tradition, Geselligkeit und Zusammengehörigkeit durch alle sozialen Schichten.»**

Martin Wüthrich, OK-Präsident

vertritt, zum Festakt in der Bützberger Mehrzweckhalle erschienen war.

«Unsere Sportart steht für einen guten Charakter, Tradition, Geselligkeit und Zusammengehörigkeit durch alle sozialen Schichten», sagte

OK-Präsident Martin Wüthrich in seiner Begrüssungsansprache. Vor zehn Jahren selber ein Weitschläger, machte er einen kurzen Abriss über die Vereinsgeschichte und hob den Sieg am Eidgenössischen von 2006 in Bleienbach als den bisher grössten Erfolg heraus.

### Fehlende Nachwuchshornusser

Auf der anderen Seite beschrieb er aber auch die schwierige Position von Thunstetten: «Buchsi und Langenthal wirken wie Magnete auf die Jungen, weshalb es für uns nicht einfach ist, Nachwuchshornusser zu finden.» Doch ein rechter Hornusser ist optimistisch, und so hofft auch Martin Wüthrich auf mindestens weitere 100 Jahre HG Thunstetten.

[@ ausserdem zum Thema](#)

Weitere Bilder finden Sie online

## Sportservice

### Handball

**NLB.** Solothurn - Basel 23:37. Kadetten SH - Möhlin 40:33. Zofingen - Genf 28:26. Siggenthal/Vom Stein - Winterthur 27:23. Stans - Endingen 18:29. Baden - Kreuzlingen 29:28. Amicitia/RWZ - Suhr Aarau 31:34. – **Rangliste** (alle 3 Spiele): 1. Suhr Aarau 6. 2. Basel 6. 3. Endingen 6. 4. Kadetten SH 4. 5. Chênos Genf 4. 6. Siggenthal/Vom Stein 4. 7. Zofingen 4. 8. Winterthur 2. 9. Amicitia/RWZ 2. 10. Kreuzlingen 2. 11. Baden 2. 12. Möhlin 0. 13. Stans 0. 14. Solothurn 0.

### Solothurn - Basel 23:37 (13:18)

**CIS.** – 150 Zuschauer. – SR Christinet; Makhlouf. **Solothurn:** Tatarinoff; Adam, Beer (3), Wassmer (2), Zimmermann (1), Kaech, Althaus (4), Probst (2), Sieber (8), Blaser (3), J. Toth. **Basel:** Stauber; Hylken (4), Stamenov (1), Ebi (6), Langhein (1), Wessner (2), Basler, Martinez, Vukelic (9), Golubovic (5), Todorovic (3), Falkman (6). **Bemerkungen:** Strafen: 6x2min TV Solothurn, 3x2min RTV Basel.

### Hornussen

**100-Jahr-Jubiläum Thunstetten. Schlussrangliste:** 1. Höchstetten A 0/1288. 2. Zuchwil A 0/1277. 3. Oeschbach 0/1191. 4. Oberönz-Niederönz A 0/1166. 5. Mättenwil-Zofingen A 0/1131. 6. Wasen-Lugenschbach B 0/1082. 7. Balzenwil A 0/1077. 8. Gossau A 0/1041. 9. Biglen-Arni A 1/1127. 10. Gondiswil A 1/1041. – **Einzelschläger:** 1. Stefan Studer, Höchstetten A, 94. 2. Benjamin Lehmann, Zuchwil A, 93. 3. Michael Stoll, Zuchwil A, 89. – **Beste Nachwuchshornusser:** 1. Janick Zürcher, Oeschbach, 63.

### Pferdesport

**Pius Schwizer an Global Champions Tour dabei** Mit dem 8. Rang im Grand Prix von Wien sicherte sich Pius Schwizer mit Picosou du Chene die Qualifikation für den Final der Global Champions Tour. Dieser hochdotierte Event für die 25 bestklassierten Reiter findet vom 21. bis 23. November in Doha (Katar) statt. Schwizer beendete die Serie der Qualifikationsturniere auf dem 12. Rang. «Picosou machte seine Sache im GP sehr gut, obwohl der Boden alles andere als optimal war.» In Wien setzte er nebst dem Franzosenwallach die Stute Garden Jumping Argentana ein, die mit ihm Erfahrung auf internationaler Ebene sammelte. (NCH)

### Tischtennis

**Männer. 1. Liga** Solothurn - Thun II 4:6, Düringen - Thörishaus 5:5, Münchenbuchsee - Belp 5:5, Steffisburg - Aarberg 2:8, Belp - Steffisburg 6:4  
1. Aarberg 2/7; 2. Thun II 2/7; 3. Düringen 2/6; 4. Münchenbuchsee 2/5; 5. Belp 2/5; 6. Thörishaus 2/3; 7. Thun III 2/3; 8. Solothurn 2/2; 9. Düringen II 2/1; 10. Steffisburg 2/1.

### 2. Liga Gruppe 1

Burgdorf - Muri-Gümligen 9:1, Heimberg - Belp II 6:4, Muri-Gümligen - Thun IV 5:5, Belp II - Münchenbuchsee II 7:3. – **Rangliste:** 1. Burgdorf 2/8; 2. Belp II 3/6; 3. Aarberg III 1/4; 4. Thun IV 2/4; 5. Solothurn III 1/3; 6. Ostermündigen II 1/3; 7. Heimberg 2/3; 8. Muri-Gümligen 3/3; 9. Münchenbuchsee II 2/2; 10. Müringen 1/0.

### Gruppe 2

Hindelbank - Solothurn II 5:5, Aarberg II - Port 3:7, Royal Bern - Pieterlen 4:6. – **Rangliste:** 1. Port 2/7; 2. Solothurn II 2/5; 3. Burgdorf II 1/4; 4. Pieterlen 2/3; 5. Hindelbank 1/2; 6. Royal Bern 1/1; 7. Brügg 1/1; 8. Aarberg II 1/1; 9. Kirchberg 0/0; 10. Grenchen 1/0.

### Unihockey

**Wiler-Ersigen und UH Mittelland weiter im Cup** Wiler-Ersigen und UH Mittelland haben die nächste Runde im Schweizer-Cup erreicht. Wiler erledigte seine Aufgabe im Sechzehntelfinal bei Blau-Gelb Cazis ohne Probleme mit 7:1. Zweifacher Torschütze für das Team von Trainer Schönbeck war Markus Gerber. Ebenfalls qualifiziert hat sich UH Mittelland. Im Auswärtsspiel besiegte UH Mittelland vor über 150 Zuschauern Sarnen mit 5:3. (NCH)

# Solothurn wartet weiterhin auf die ersten Punkte

**Handball** Die NLB-Mannschaft des TV Solothurn schafft auch im dritten Spiel den Exploit nicht und verliert 23:37 gegen den RTV Basel.

VON OLIVER WINISTÖRFER

Nach zwei Startniederlagen gegen Endingen und Suhr Aarau war Solothurn im ersten Heimspiel der Saison wieder unter Zugzwang. Mit dem Absteiger in die NLB aus Basel wartete ein starker Gegner auf das Team von Trainer Zolt Toth. Die Solothurner liessen sich anfangs nicht beeindrucken, nicht einmal eine Zweiminutenstrafe gegen Alain Blaser bremsen die Gastgeber aus. Als der Basler Vukelic das 10:8 erzielte, erfolgte aber ein Bruch. Es schlichen sich mehr unnötige Fehler ins Offensivspiel der Gastgeber ein. Diese Schwächen nutzten die Basler aus und bauten auf 12:8 aus. Trainer Toth sah sich gezwungen, zu handeln. Er



Alain Blaser (r.) versucht sich im Luftkampf den Ball zu erkämpfen. FREI

nahm Torhüter Jan Tatarinoff aus dem Spiel und versuchte, einen Ruck zu erzwingen. Dieser kam aber nicht. Sandro Sieber konnte mit seinen Treffern den Schaden zwar in Grenzen halten, so hiess es zur Pause «nur» 13:18 aus der Sicht der Solothurner.

### Rückstand wuchs für die Gastgeber

Die Startphase der zweiten Halbzeit verlief harzig. Die Gastgeber überstanden zwar eine Unterzahl mit nur einem Gegentreffer, konnten aber die Basler Defensive nicht überwinden. Der Rückstand wuchs auf ein deutliches 14:21 an, die Hoffnung auf das Comeback schwand. Die Solothurner kämpften nun mehr gegen den eigenen Frust als gegen die Kontrahenten. Nach etwas über 45 Minuten hiess es 28:17 für die Rheinstädter. Die Solothurner fanden keine Antwort mehr und mussten das Spiel deutlich mit 23:37 verloren geben. Nach der Partie blieb den Ambassadoren nur eine nüchterne Bilanz zu ziehen. «Wir ha-

ben körperlich einfach zu wenig gemacht und wiesen in der Defensive zu viele Lücken auf. Wir müssen in der Offensive technische Fehler vermeiden, denn diese werden auf dieser Stufe ausgenutzt», meinte Sieber, der Toptorschütze des TVS. Auch Trainer Toth zeigte sich gar nicht zufrieden: «Ich arbeite seit vier Jahren mit dieser Mannschaft und habe Fehler gesehen, die ich ihnen schon lange predige, nicht zu begehen.»

Am Freitag geht es zum ebenfalls noch punktlosen Baden. Ein Sieg ist Pflicht, wenn man nicht bereits früh einen Rückschlag erleben will, in der Mission Ligerhalt. Für den Headcoach steht fest, was unumgänglich sein wird: «Ich brauche einfach mehr Spieler. Uns fehlen im Rückraum noch Leute. Das müssen wir so schnell wie möglich ändern.»

[@ ausserdem zum Thema](#)

Weitere Bilder finden Sie online.